



Gestapo-Briefe an deutsche Frauen

Zum Mord der Hohn!

| | |
|-------------------------|---|
| OBJEKTTYP | Presse |
| | Textfolie für die AIZ, Jg. XIII, Nr. 48, 29.11.1934 |
| KÜNSTLER | Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968) |
| DATIERUNG | 1934 |
| ENTSTEHUNGORT | Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik] |
| MATERIAL/TECHNIK | gedruckt (goldfarben) |
| TRÄGERMATERIAL | Transparentpapier |
| MASSE | 10,6 x 29,1 cm |
| PERSONEN/ INSTITUTIONEN | Klausener, Erich ↗ ↗ GND (25. Januar 1885–30. Juni 1934) (erwähnte Person) |

BEMERKUNGEN

AIZ, Jg. XIII, Nr. 48, 29.11.1934, S. 784

Bildinschrift: "Wiederholt erhielten im Dritten Reich die Frauen unschuldig Erschossener von der Geheimen Staatspolizei ohne vorherige Mitteilung die Asche der Ermordeten im Postpaket oder Brief zugestellt. So erging es z.B. der Frau des katholischen Führers Dr. Klausener."

Dr. Erich Klausener kritisierte als Leiter der Katholischen Aktion die Politik der Nationalsozialisten und wurde am 30. Juni 1934 im Zuge des sogenannten Röhm-Putsches in seinem Dienstzimmer im Reichsverkehrsministerium ermordet.

SCHLAGWORTE

Nationalsozialismus

Katholische Kirche

Evangelische Kirche

Religion

SIGNATUR DES KÜNSTLERS

Recto gedruckt: "Montiert: John Heartfield."

INV.-NR.

JH 5927

PROVENIENZ

Nachlass John und Gertrud Heartfield

RECHTE

© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK

<https://archiv.adk.de/objekt/3063497>